

[8171.] Für eine Sortiments-Buchhandlung einer preussischen Provinzialstadt wird zum baldigsten Antritt ein Geschäftsführer gesucht, der das Buchhändler-Examen absolviert hat und längere Dauer der Geschäftsleitung in Aussicht stellen kann.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden durch Herrn F. L. Herbig in Leipzig erwartet.

[8172.] Wir suchen auf Anfang September einen Sortimenter von etwas reiferem Alter, der Geschäftskennntniß, Gewandtheit u. Energie genug besitzt, um dem Sortiment selbstständig und mit Erfolg vorstehen zu können. Da wir Werth auf ein länger dauerndes Verhältniß legen, so reflectiren wir besonders auf einen solchen jungen Mann, dessen persönliche und geschäftliche Eigenschaften die Garantien für ein solches Verhältniß bieten.

Stuttgart, 19. Mai 1858.

A. Viesching & Co.

[8173.] In meinem Sortiments-Geschäft ist die Stelle eines Lehrlings offen, die ich mit einem strebsamen jungen Manne von erforderlicher Schulbildung sofort oder in einigen Monaten zu besetzen wünsche.

Die näheren Bedingungen theile ich auf Anfrage gern mit.

Leipzig, im Juni 1858.

Emil Deckmann.

Gesuchte Stellen.

[8174.] Wir suchen zum baldigen Antritt für einen durch 10jährige Thätigkeit in allen buchhändlerischen Arbeiten geübten und durch die besten Zeugnisse empfohlenen jungen Mann eine möglichst selbstständige Stellung in einem Sortiments-Geschäft, und würde derselbe vornehmlich auf eine solche Stelle reflectiren, wobei ihm Gelegenheit geboten wäre, das Geschäft später käuflich zu übernehmen. Auf Erfordern kann eine Caution von 400 bis 500 # gestellt werden, welche bei genügender Sicherheit, je nach Uebereinkommen, im Geschäft verwendet werden kann.

Gefällige Offerten erbitten wir mit directer Post.

Stettin, im Juni 1858.

Müller'sche Buchhandlung.
(Th. von der Nahmer.)

[8175.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann von 29 Jahren, in allen Branchen des Buchhandels erfahren, der französischen Sprache vollkommen, der englischen hinreichend mächtig, im Besitze einer schönen geläufigen Handschrift, Protestant und verheirathet, sucht zu Mitte August (auch früher oder später) ein passendes Engagement. Offerten unter M. H. 236. wird Herr K. F. Köhler in Leipzig oder Herr Paul Neff in Stuttgart weiter zu befördern die Güte haben.

[8176.] Ein junger Mann, der bei mir seine Lehrzeit bestanden, und der seit einem halben Jahre noch als Commis in meinem Geschäft arbeitete, wünscht baldigst eine für ihn passende Stelle. Ich kann ihn in jeder Beziehung mit voller Ueberzeugung als brauchbar, fleißig und bescheiden empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

C. E. Frische in Leipzig.

[8177.] Ein junger Mann, seit 6 Jahren im Musikalien-Sortimentshandel, verbunden mit Leihinstitut, thätig, des Französischen vollkommen mächtig und musikalisch, von seinen Herren Principalen auf's beste empfohlen, sucht bis zum 1. Juli oder August eine Stelle.

Gefällige Offerten sub K. F. # 12. bietet man an die Musikalienhdlg. des Herrn B. Friedel in Dresden gelangen zu lassen, welcher gern nähere Auskunft ertheilt.

Bermischte Anzeigen.

[8178.] Mein

4. Verzeichniß antiquarischer Bücher,

worin Vieles mehrfach vorhanden,
4638 Nummern stark,

Werke aus allen Wissenschaften enthaltend, wurde soeben nach Schulz's Adressbuch versandt, und bitte um thätige Verwendung. Als Rabatt gebe 15%.

Tutzingen, 25. Mai 1858.

C. E. Kling.

Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung!

[8179.] Betreffend die eingehenden Reclamationen meiner Disponenten in der letzten D.-M., sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß ich die Remittenden-Facturen der Herren Verleger erst am Schlusse der Remittur, Mitte April, erhielt, und somit nicht im Stande war, den manichfachen Wünschen in Bezug auf die Disposition zu entsprechen.

Ein großer Theil meines Sortimentes lagert bei meinen Committenten, Buchhändlern in den Provinzen Schwedens, von denen, der Verkehrsmittel wegen, nur langsam die Disponenten einzuziehen sind. Ich werde das Mögliche thun, die zurückverlangten Artikel baldigst zu remittiren, hoffe aber auch dann auf gefäll. Annahme und Gutschrift, wenn meine Sendungen nach den vorgeschriebenen Terminen eintreffen sollten.

Achtungsvoll ergebenst

Stockholm, d. 1. Juni 1858.

A. Bonnier.

[8180.] Bezugnehmend auf die bereits gemachte Anzeige der Uebertragung der Commission für die H. Scheube'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig auf Herrn C. F. Steinacker in Leipzig, übernehme ich gern die von Herrn H. Scheube zur Zeit nicht zu erfüllende Pflicht gegen den zeitlichen Commissionär, Herrn H. Luppe, öffentlich zu erklären, daß Herr Luppe nach allen geschäftlichen Vorlagen die Commission prompt besorgt hat, und um allen Mißverständnissen zu begegnen, erkläre ich, daß die vom Herzogl. Stadtgericht angeordnete Veränderung in dem Commissionär für Leipzig lediglich durch die näheren Beziehungen der jetzigen Betheiligten in den Scheube'schen Angelegenheiten zu Herrn C. F. Steinacker in Leipzig begründet ist.

Gotha, den 6. Juni 1858.

Der gerichtlich bestellte Sequester
Ernst Thienemann.

[8181.] **H. Bechhold** in Frankfurt a/M. erbittet Offerten von Partie-Artikeln u. Auflage-Neften.

[8182.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung älterer und neuerer ausländischer Literatur, namentlich belgischer, dänischer, englischer, finnischer, französischer, holländischer, italienischer, nordgriechischer, nordamerikanischer, orientalischer, portugiesischer, romanischer, russischer, slavischer, spanischer, ungarischer.

Die näheren Bedingungen des Bezugs werden von ihm auf Verlangen mitgetheilt. Alle seine Beziehungen zum Auslande sind directe und regelmässige, mit England und Frankreich werden dieselben durch wöchentliche Postsendungen vermittelt. Die monatlich von ihm ausgegebene „Allgemeine Bibliographie“ verzeichnet die wichtigeren Erscheinungen der deutschen und der gesammten ausländischen Literatur. Werthvollere Neuigkeiten aus allen Literaturen sind sogleich nach Erscheinen bei ihm vorräthig, und werden nach vorhergegangener Verständigung zur Ansicht mitgetheilt. Ein „Ausländischer Journalkatalog“, die englischen, französischen, nordamerikanischen und belgischen Zeitschriften, mit Angabe der Nettopreise, umfassend, kann gratis von ihm bezogen werden.

[8183.] **Heinrich Natanson** in Warschau ersucht um Einsendung von Nova aus folgenden Fächern:

1 Baukunst. — 1 Bergbau u. Hüttenkunde. — 1 Chemie u. Pharmacie. — 2 Chirurgie. — 2 Geburtshilfe. — 1 Maschinenkunde. — 2 Wissenschaftl. Medicin. — 1 Naturgeschichte im Allgem. — 1 Physik. — 1 Technologie.

500 Prospective mit Firma von Medicin, Chirurgie und Geburtshilfe z. Beilegen zu meiner Medicinischen Wochenschrift.

50—100 Medicinische Kataloge.

[8184.] Wir bitten die Herren Verleger, uns gleichzeitig mit den andern Handlungen hier ihre Nova in einfacher Anzahl zu senden; — Reiseliteratur, Badeschriften und Medicin doppelt.

Wir sagen den verehrten Handlungen, welche uns durch Sconto-Eröffnung so bereitwillig entgegengekommen sind, besten Dank und werden dieses schätzbare Vertrauen durch Thätigkeit und Pünktlichkeit zu rechtfertigen suchen.

Ergebenste

München, 20. Mai 1858.

Giel'sche Buchhandlung.
Disponent: C. S. Gummi.

[8185.] **A. Copek** in Teplitz bittet um gefällige unverlangte Zusendung von Neuigkeiten nach der Angabe in Schulz' Adressbuch, besonders aber von

Reiseliteratur und Belletristik

in deutscher und fremden Sprachen.

[8186.] **A. Straube** in Luzern bittet um gefällige unverlangte Zusendung von:

2 Reiseliteratur und Belletristik
in deutscher und fremden Sprachen.